



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

Hans **Böckler**  
**Stiftung**

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

Historisches Seminar  
Forschungsstelle Transformationsgeschichte

Fachtagung

## **„Wendezeiten – Wandel gestalten. Gewerkschaften in der ostdeutschen Transformation“**

24./25.09.2024, Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Die Transformationszeit nach dem Ende der DDR und der Wiedervereinigung wirkt bis heute nach. Die Abschlusstagung des Forschungsverbunds „Wendezeiten. Einfluss und Strategie von Gewerkschaften in der ostdeutschen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft“ nimmt die Rolle und Bedeutung der Gewerkschaften in der Transformationszeit und darüber hinaus in den Blick. Sie findet in Kooperation mit der der Forschungsstelle Transformationsgeschichte der Universität Leipzig am 24./25. September im Zeitgeschichtlichen Forum in Leipzig statt. Ergänzend zu den Ergebnissen des Forschungsverbunds werden weitere Forschungen vorgestellt.

Themen der Panels sind gewerkschaftliche Strategien und Konzepte in der Transformation und deren Wirkung auf betrieblicher Ebene. Welche Spuren hinterließen sie in der Mitbestimmungskultur der Betriebe? Wie gestaltete sich der Neuaufbau der Gewerkschaften? Wie veränderte sich die Geschlechterfrage in der Transformation? Welche Veränderungen ergaben sich hinsichtlich Rollenverständnis, Erwerbsarbeit und Politiken? Ein weiterer Blick richtet sich auf die Landwirtschaft und die Regionalentwicklung. Welche Initiativen ergriffen Gewerkschaften in der Transformation von Landwirtschaft und ländlichem Raum? Wo und wie konnte Einfluss auf die regionale Entwicklung genommen werden?

In zwei Podien werden die Nachwirkungen der Transformationserfahrungen der 1990er diskutiert. Welche Schlussfolgerungen können daraus für gegenwärtige Transformationsprozesse gewonnen werden? Wo lagen und liegen Gestaltungsmöglichkeiten? Abschließend soll resümiert werden: Welche Erkenntnisse haben wir gewonnen? Was folgern wir für die gegenwärtigen Herausforderungen daraus? Welche langfristigen Entwicklungen sind erkennbar?

## Programm

24.09.2024

10:00 Uhr **Begrüßung**

10.15 – 13:00 Uhr Panel 1  
**Gewerkschaftliche Konzepte und betriebliche Praxis**

Moderation: N.N.

Detlev Brunner (Universität Leipzig): *Gewerkschaftliche Konzepte für die neuen Länder*

Jakob Warnecke (Universität Potsdam): *Wandel gewerkschaftlicher Praxis im ostdeutschen Betrieb*

Kurze Pause

Marcel Bois/Milan Mentz (Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg): *Zwischen Interessenvertretung und Ignoranz. Die DGB-Gewerkschaften und die ehemaligen Vertragsarbeiter:innen der DDR*

Judith Holland/Andreas Fischer (Universität Erlangen-Nürnberg): *Der historische Wandel von Gewerkschaftsstrategien und betrieblicher Mitbestimmungspraxis in Ostdeutschland*

13.00 - 14.00 Uhr **Mittagessen**

14.00 – 15.30 Uhr Panel 2  
**Transformation von Gewerkschaften**  
Moderation: Alexandra Jaeger (FES)

Michael Goll (Schulmuseum Leipzig): *Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im Transformationsprozess*

Marcel Bois/Svea Gruber (Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg): *Die Deutsche Postgewerkschaft in den neuen Bundesländern (1990-1994)*

15.30 – 15.45 Uhr **Kaffeepause**

15.45 – 17.15 Uhr Panel 3  
**Die Geschlechterfrage in der Transformation**  
Moderation: N.N.

Christian Rau (Institut für Zeitgeschichte Berlin): *Von der Wende zur Wirtschaftskrise: Neujustierungen des gewerkschaftlichen Geschlechterwissens in den 1990er Jahren*

Helena Schwinghammer (Institut für Zeitgeschichte München):  
*"Deindustrialisierung und Geschlecht. Der Zusammenbruch der  
DDR-Textilindustrie in den Erwerbsbiografien von Frauen".*

17.30 - 18.45 Uhr Podiumsdiskussion  
**„Transformation gestalten – damals und heute“**  
*Wie wirken die damaligen Erfahrungen, die Erfolge und  
Misserfolge nach? Welche Herausforderungen ergeben sich  
daraus für gegenwärtige Transformationsprozesse? Wo  
lagen und liegen Gestaltungsmöglichkeiten?*

Mit: Carsten Schneider (Beauftragter der Bundesregierung für  
die ostdeutschen Länder), Astrid Lorenz (Politikwissenschaftlerin,  
Universität Leipzig), Stephanie Albrecht-Suliak  
(Landesbezirksleiterin Nordost der IGBCE)

Moderation: Detlev Brunner (Universität Leipzig)

### **Mittwoch, 25.09.24**

9:15 – 11:15 Uhr Panel 4  
**Landwirtschaft und Regionalentwicklung**

Moderation: Michaela Kuhnhenne (Hans-Böckler-Stiftung)

Rainer Fattmann (Bonn)/Theo Fock (Hochschule  
Neubrandenburg): *Umwandlung und Anpassung in Eigenregie?  
Die Transformation des ostdeutschen Agrarbereichs nach dem  
Systemwechsel 1989/90*

Inge Bieler/Thomas Hentschel (PECO Institut Berlin): *Jenseits  
der klassischen Tarifpolitik: Sozialpartnerschaftliche Initiative  
gegen die Verödung des ländlichen Raums*

Till Goßmann (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung  
Potsdam): *Keine „blühenden Landschaften“. Der Umbruch des  
„Konsum“ vom Plan zum Markt*

11:15 – 11:30 Uhr **Kaffeepause**

11:30 – 12:30 Uhr Judith Kretzschmar/Rüdiger Steinmetz (Universität Leipzig):  
*Entwicklung ländlicher Regionen im Spiegel des Lokalfernsehens  
in Sachsen*

12:30 – 13:15 Uhr **Mittagessen**

13:15 – 15:00 Uhr Abschlussdiskussion  
**„Die langen Linien“**  
*Zu welchen Erkenntnissen sind wir gekommen? Was folgern  
wir für die gegenwärtigen Herausforderungen daraus?  
Welche langfristigen Entwicklungen sind erkennbar?*

Mit: Stefan Hördler (Universität Göttingen), Christoph Lorke (Universität Münster), Ingrid Artus (Universität Erlangen-Nürnberg)

Moderation: Michaela Kuhnhenne (Hans-Böckler-Stiftung)

Veranstaltungsort: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Grimmaische Str. 6, 04109 Leipzig

Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen

Anmeldungen bitte bis zum 08.09.2024 an [Rene-Braun@boeckler.de](mailto:Rene-Braun@boeckler.de)